

Aktuell

Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen



Verein Go West: Brigitte Stadelmann, Thomas Pfeifer, Margit Jenny, Corinne Scherrer, Stefan Stockinger, Manfred Stadelmann

Am 11. Oktober 2008 wird in Bregenz der Coming Out Day gefeiert. Viele Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen stehen auch im 21. Jahrhundert, was ihre sexuelle Orientierung oder ihre Geschlechtsidentität betrifft, immer noch vor der Entscheidung zwischen einem heimlichen und einem offenen Leben. Der Verein Go West möchte die betroffenen Menschen ermutigen, zu sich selbst zu stehen sowie offen und natürlich damit umzugehen!

Sexuelle Orientierung

Studien gehen davon aus, dass zwischen 5 – 10 Prozent der Bevölkerung homosexuell sind. Als homosexuell werden Menschen bezeichnet, die Personen des eigenen Geschlechts lieben. Homosexuelle Frauen werden als lesbisch, homosexuelle Männer als schwul bezeichnet. Bisexuelle Menschen lassen sich in sexuellen Beziehungen sowohl auf das gleiche wie auch auf das andere Geschlecht ein.

Geschlechtsidentität

Transgender ist ein weit gefasster Begriff, mit dem Menschen gemeint sind, die nicht ohne weiteres in die üblichen Vorstel-

lungen von männlich und weiblich passen. Unter Transgenderpersonen sind vor allem transsexuelle Menschen gemeint. Transsexuelle sind Menschen, die sich entgegen ihren Erbanlagen der jeweils anderen Geschlechtsidentität zugehörig fühlen. Das bedeutet, dass sich biologische Männer als Frauen fühlen und biologische Frauen als Männer. Transsexuelle Menschen werden mit dem gefühlten Geschlecht bezeichnet. Ein ursprünglich biologisch weiblicher Mensch, der sich als Mann fühlt, wird mit Trans-Mann bezeichnet und umgekehrt eine ursprünglich biologisch männliche Person, die sich als Frau fühlt, mit Trans-Frau.

Coming Out

Der Prozess des Sich-bewusst-Werdens über das gesellschaftliche Anderssein in Bezug auf die sexuelle Orientierung oder die Geschlechtsidentität wird Coming Out genannt. Coming Out ist vom Englischen abgeleitet und bedeutet ‚raus kommen‘. Sozusagen aus dem versteckten, heimlichen Leben rauskommen und sich der Gesellschaft selbstbewusst zu präsentieren. Man spricht auch davon, ‚aus dem Schrank zu kommen‘, was wieder vom Englischen abgeleitet ist

und im Original ‚coming out of the closet‘ heißt. Es gibt auch gleichgeschlechtlich führende Menschen und Transgender-Personen, die sich (noch) nicht trauen, sich zu outen. Sie bleiben dann sozusagen ‚im Schrank‘. Es ist nicht zu unterschätzen, was das Verbergen eines wichtigen Teils der Identität eines Menschen bedeutet. Eine versteckt gelebte Homosexualität kann zu Isolation, zu Suchtmittelmissbrauch, zu psychischen Schwierigkeiten bis hin zu Suizid-Gedanken führen.

Das Coming Out ist ein Prozess, bei dem man grob zwischen dem inneren und äußeren Coming Out unterscheidet. Das innere Coming Out bezeichnet das zu sich selbst stehen und sich selbst annehmen, wie man ist und fühlt. Beim äußeren Coming Out erzählen Homosexuelle von ihren Gefühlen meist zuerst in ihrem vertrauten Kreis von Freunden oder Familienmitgliedern. Sehen sie sich durch die vertrauten Menschen gestärkt, kann sich das Coming Out auch auf weitere gesellschaftliche Ebenen erstrecken. So erzählt z.B. eine lesbische Frau im Verein oder bei der Arbeit von ihrer Partnerin. Kommt bei transsexuellen Menschen der Zeitpunkt der körperlichen Geschlechtsanpassung, so ergibt sich das äße-

re Coming Out automatisch durch die sich verändernde Körperstruktur.

Ein Coming Out ist immer mit Gefühlen der Unsicherheit verbunden sowie der Angst vor Ablehnung durch Freundinnen, Freunde und Familienmitglieder. Bei einigen bestätigen sich diese Ängste, bei anderen glücklicherweise nicht. Freundschafts- und Familienbande werden auf die Probe gestellt. Menschen, die sich zum Outing entschieden haben, fühlen sich meist befreit von der Last des Verheimlichens, können Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen und stellen sich den Herausforderungen des Andersseins.

Coming Out Day

Der Coming Out Day selbst hat seine Wurzeln in der amerikanischen Hauptstadt Washington. Am 11. Oktober 1987 gingen dort etwa 500.000 Menschen für die Gleichberechtigung von Homosexuellen demonstrieren. Ein Jahr später, 1988, hatten Tausende von lesbischen und schwulen AmerikanerInnen ihre Namen in Zeitungen veröffentlichen lassen. In der Schweiz wird der Nationale Coming Out Tag seit 1991 gefeiert und in Deutschland gibt es seit 2006 den Verein Coming Out Day e.V., der vor allem auf die Situation von lesbischen und schwulen Jugendlichen hinweist und Aufklärungsarbeit betreibt. Mit der Coming Out Day Party am 11. Oktober 2008 in Bregenz möchte der Verein Go West einerseits diesen Tag feiern und den Menschen Mut zum Coming Out machen und andererseits im Vorfeld Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema betreiben.

Verein Go West

Go West verfolgt das Ziel, die Lebensqualität von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgenderpersonen sowie deren Angehörigen in Vorarlberg zu verbessern. Dazu leistet er Information, Beratung zu verschiedenen Fragen und Begleitung in schwierigen Lebenslagen. Dabei kann es z.B. ums Thema Coming-Out und den Umgang damit gehen. Die Beratungen werden von Menschen, die eigene Erfahrungen in diesen Fragen mitbringen, auf ehrenamtlicher Basis geleistet. Go West arbeitet mit Vereinen und Organisationen mit ähnlichem Zweck zusammen, um gemeinsam Diskriminierungen und Vorurteilen entgegenzuwirken.

Go West fördert weiters die Kommunikation und kulturelle Arbeit von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgenderpersonen in Vorarlberg. In Zusammenarbeit mit dem Spielboden wurden im Frühling 2008 unter dem Motto „Frühlingserwachen“ lesbische und schwule Filme gezeigt. Im August dieses Jahres wurde in Zusammenarbeit mit dem Metro Kino Café in Bregenz eine Sommerparty durchgeführt, die beim gemischten Publikum gut ankam und zahlreich besucht wurde. Die nächste Veranstaltung zum Coming Out Day wird wieder im Metro Kino Café stattfinden. Anfang 2009 plant Go West wieder spezifische Kinofilme zu homosexuellen und transgender-Themen zu zeigen.

Ein wesentliches Ziel von Go West ist die Errichtung und das Betreiben einer Anlauf- und Beratungsstelle für die Zielgruppe. Aufgrund fehlender finanzieller Förderung verfügt der Verein zurzeit noch über keine eigenen Räumlichkeiten. *Corinne Scherrer*

Corinne Scherrer ist Beraterin bei Go West

Go West, Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen
e-mail: gowest.info@yahoo.de
Homepage: <http://www.gowest.or.at/>
Tel. Frauen: 0681 10864866, jeweils Do. von 18 – 20h
Tel. Männer: 0681 10864832, jeweils Do. von 18 – 20h

Links zum Coming Out Day:
<http://www.coming-out-day.de/>
<http://www.comingoutday.ch/>